



Initiative Kultur-DENK-MAL  
Berliner Teufelsberg e.V.



# Geteiltes Land

## **Eine Ausstellung mit Bildern und Performances auf dem Berliner Teufelsberg**

Mit ihrer Malerei und ihren Aktionen reflektieren Künstler die Konfrontation der Machtblöcke und die Auswirkungen politischer Verwerfungen auf das Schicksal des einzelnen. Was widerfährt dem Individuum im Strudel der Zeit, ausgeliefert einer politischen Situation, die niemand einzeln beeinflussen kann?

Deutschland war einst ein geteiltes Land, Korea ist es noch heute. Die Spionagestation auf dem Berliner Teufelsberg ist ein Monument des Kalten Krieges, aus der Zeit als sich in Europa die Machtblöcke so unversöhnlich gegenüber standen wie heute noch in Korea. Die bedrohliche Lage hat sich in Westeuropa entspannt, in Asien und anderen Teilen der Welt hält sie an.

Die Kuratorin der Ausstellung, Sooki Koeppel stammt aus Südkorea, lebt allerdings seit mehreren Jahrzehn-

ten in Deutschland. Sie beobachtet mit Sorge die Entwicklung in Südkorea, denn es scheint ihr, als würde die nördliche Hälfte des geteilten Landes eine Dominanz über Korea erlangen und die freiheitliche Demokratie Südkoreas erdrücken. Die Zweiteilung Koreas in eine westlich orientierte Demokratie und eine kommunistisch, totalitär regierte Hälfte könnte ein unheilvolles Ende finden.

Mit Bildern und Performances spiegeln Künstler die gegenwärtige politische Lage in Korea und die verblichenen Spannungen im Berlin des Kalten Krieges.

Katrin Günther zeigt einen klaustrophobischen Sog in die Tiefe des Raumes. In einem Strudel von Gebäudeteilen, Dingen und Elementen gerät die Welt ins Wanken und in Auflösung. Alle Seinsgewissheit wird zersprengt. Hans-Hendrik Grimmlings Doppelfigur gemahnt an den abstürzenden Ikarus und die Zerschneidung der Stadt in zwei Hälften. Anna Federovas Architekturkonstruktionen provozieren eine Beklemmung, die aus unheilvollen Tätigkeit eines alles überwachenden Auges erwächst. In Gino Kuhns Malerei findet sich die Erinnerung an die Inhaftierung des ehemaligen Fluchthelfers durch die Staatssicherheit und die leidvolle Erfahrung durch die politische Teilung Deutschlands. Sookie Koeppel nimmt in ihrer Malerei Bezug auf die Erfahrungen mit dem Land aus dem sie stammt. Wie Teilung und Zerrissenheit körperlich erfahrbar wird und die Grenzen des Individuum sprengen kann, demonstriert die Skulptur von Walpurga. Kiddy Citnys Wandbild ist ein direkter Nachfolger seiner vielfachen Auseinandersetzung mit der Berliner Mauer und der Teilung der Stadt. Klaus Fahlbuschs Fotos zeigen Korea zu einem Zeitpunkt, als auch Deutschland noch geteilt war. Der Teufelsberg-Verein / Initiative KULTUR-DENK-MAL Berliner Teufelsberg e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, die Geschichte des Berliner Teufelsberges als historisches und kulturelles Monument zu thematisieren. Dementsprechend unterstützt der Verein künstlerische und sonstige Vorhaben und Projekte, die sich mit der Geschichte des kalten Krieges und mit der ideologischen Konfrontationen der damaligen Zeit und der heutigen Zeit auseinandersetzen.

Hierzu zählt die geplante Ausstellung.

Ausstellungstitel:

Geteiltes Land

Ausstellungsdauer:

8. Sept 2018 – 29. Sept 2018

Öffnungszeiten:

Freitag 14.00 – 18.00 / Samstag 14.00 – 18.00, ggf. Sonntag + nach Anfrage

Ausstellungsort:

Berliner Teufelsberg, Teufelsseechaussee 10, 14193 Berlin

ehemalige Kantine Spionagestation Teufelsberg = Antike Bauelemente Wolfram Liebchen / Initiative KULTUR-DENK-MAL Berliner Teufelsberg e.V.

Veranstalter:

Initiative KULTUR-DENK-MAL Berliner Teufelsberg e.V., Osloer Straße 114, 13359 Berlin, T 030 493 65 75, richard.rabensaat@web.de

Idee/Konzept:

Sooki Koeppel / Richard Rabensaat

Beteiligte Künstler / Ausstellung:

Hans-Hendrik Grimmling, Katrin Günther, Sooki Koeppel, Richard Rabensaat, Gino Kuhn, Klaus Fahlbusch, Kiddy Citny, Walpurga, Anna Fedorov, Regina Frank

Vernissage:

8. Sept 2018 / 19.00 open end - Eintritt Station: 10 € / ermässigt 6 €

Sound Installation - Winona Lin, Torsten Gardei, Lena Haberberger

Klavier: Mathilde Koeppel

Performance:

22. Sept 2018

Finissage:

29. September 2018 / 19.00

Matthias Koeppel – Starkdeutsch (Performance)

Mathilde Koeppel - Klavier